ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Erasmus Semester in den Niederlanden, Amsterdam, verbracht. Vor dem Aufenthalt sollte man sich auf jeden Fall frühzeitig um einen Wohnplatz kümmern. Die Uni stellt einige Plätze in Studierendenwohnheimen zur Verfügung, es ist allerdings nicht sicher, dass man dort auch einen Platz bekommt. Viele Wohnheime sind außerdem eher außerhalb des Zentrums und da man hier meistens Fahrrad fährt ist es deutlich angenehmer nahe am Zentrum zu wohnen. Ansonsten musste ich mich nicht um viel organisatorisches vor der Abreise kümmern.
In Amsterdam sprechen zwar alle sehr gut Englisch und ich hatte nie irgendwelche Probleme, man sollte aber dennoch davor immerhin ein paar Wörter Niederländisch lernen. Als Deutsche Muttersprachlerin ist das wirklich nicht schwierig, wird aber von Einheimischen immer sehr geschätzt.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich habe ein Semester lang an der Universität van Amsterdam studiert. Ich konnte verschiedene Kurse der geisteswissenschaftlichen Fakultät wählen, deshalb habe ich unter anderem Kurse aus dem Literatur- oder Geschichtsstudiengang absolviert. Es gab zu Beginn des Semesters eine Einführungsveranstaltung für alle Erasmus studierende.
Das Semester ist hier in drei Blöcke eingeteilt, das heißt die Kurse wechseln sich nach zwei Monaten und die letzte Woche des Blocks ist eine Prüfungsphase. Deshalb hatte ich hier zwar mehr Abgaben, ich musste hier aber keine langen Hausarbeiten schreiben. Meist hatte ich ein benotetes Referat während des Semesters, sowie eine Klausur oder eine Take-Home Klausur pro Kurs.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Obwohl ich in den Niederlanden studiert habe, war mein gesamtes Studium auf Englisch und auch sonst habe ich mich eigentlich ausschließlich auf Englisch verständigt. Mein Englisch hat sich auf jeden Fall verbessert, ich habe aber keine extra Sprachkurse belegt. Durch einheimische FreundInnen habe ich ein paar Wörter Niederländisch aufgeschnappt und vieles kann man auch einfach verstehen, wenn man deutsch spricht.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die UvA ist meiner Erfahrung nach eine ziemlich gute Uni, besonders für internationale Studierende, da es eine riesige Auswahl an Kursen auf Englisch gibt. Auch thematisch fand ich alle meine Kurse sehr interessant. Ich würde aber sagen das der Workload vielleicht ein wenig höher ist als in Berlin.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Essen an der Uni ist im Vergleich zu den Berliner Mensen auf jeden Fall teurer. Ich habe das Angebot deshalb eher selten genutzt. Es gibt viele Cafés in den Unigebäuden, die auch ein gutes Angebot haben, der Kaffee und das Essen haben aber auch relativ reguläre Café Preise.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Man sollte auf jeden Fall Fahrrad fahren wenn es möglich ist. Die Öffis sind relativ teuer und fahren nicht so häufig und lange wie man es aus Berlin gewöhnt ist. Man braucht meistens circa gleich lang als wenn man läuft. Die Züge und Busse sind super um in nahegelegene Städte oder die Randbezirke zu gelangen. Für den täglichen Gebrauch sind sie aber eher ungünstig. Ich habe recht zentral gewohnt und bis auf sehr wenige Ausnahmen nur mein Fahrrad benutzt. Ich habe kein Fahrrad mitgenommen sondern hier eins für 16€ im Monat bei Swapfiets gemietet. Das war besonders hilfreich, da sie einem kostenlos Platten reparieren.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe in einem Studierendenwohnheim im Zentrum gewohnt. Wir waren 10 Personen pro Appartement. Im Zimmer hatten wir ein eigens Waschbecken und ansonsten mehrere Badezimmer, Waschmaschinen etc. Dazu gab es noch einen großen Aufenthaltsraum mit geräumiger und gut ausgestatteter Küche. 10 MitbewohnerInnen klingt erstmal viel, hat aber erstaunlich gut funktioniert und war besonders zu Beginn sehr hilfreich um Leute kennenzulernen. Außerdem war die Miete besonders für Amsterdam wirklich billig, ich habe 450€/Monat gezahlt. Ansonsten ist der Wohnungsmarkt ungefähr vergleichbar mit Berlin.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Kulturell hat die Stadt echt viel zu bieten und es gibt auch immer Rabatt für Studierende. Museumstickets kosten aber trotzdem noch um die 10€. Es gibt wirklich viele tolle Clubs oder Tanzbars die zwischen 5 und 25€ kosten. Das Essen in Restaurants ist recht teuer, weshalb ich nur selten essen gegangen bin. Bei Bars kommt es sehr drauf an wohin man geht, die Studierenden Bars sind aber ziemlich billig. Allgemein sind die Preise ein wenig teurer als in Berlin.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ich habe monatlich inklusive Miete zwischen 1.000 und 1.300€ benötigt.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

☑ einverstanden.
☐ nicht einverstanden.

Berlin, [redacted] [redacted]

Datum Name, Vorname